

GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp
Sommer 2016



**Die Sonnenblume wendet sich immer der Sonne zu.
Wir Menschen sind als Ebenbild Gottes dazu berufen im
Gegenüber zu Gott zu leben, uns ihn zuzuwenden, damit
seine Güte und Barmherzigkeit unser Leben bestimmt:
„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten
hinter dich.“**

Ausblick:

Gedanken zum Weiterdenken S.2
Kinder und Jugendarbeit S.4 - 9
Neues aus der Kita S.10 - 12
Konfirm. u. Anmeldung S.13 - 14

Rückblick:

Frau Brauer zertifizierte Küsterin S.15
Vorausblick 2017 S.16
Herr Lenardt (Frau Schmidt) S.19
Gravitationswellen S.20



...auf dass die Kirche nicht im Sand versinkt

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Urlaub und Ferien. Das ist ja etwas Herrliches, ob man nun weit weg fährt oder zu Hause bleibt. In der Urlaubszeit kann man Neues entdecken. Zum Beispiel einen

Kirchturm im Norden Dänemarks. In der Nähe von Skagen, wo Nord- und Ostsee aufeinanderstoßen, steht der Turm als Rest einer einst großen Kirche. Kein Kirchenschiff, keine Häuser in der Nähe – zwischen Wald, Heide und Dünen ist der Turm ein

seltsames Denkmal geworden. „Tilsandede kirke“ – „Versandete Kirche“ heißt der Ort. Ich habe mich gefragt: Läuft die Kirche gerade in unserer Zeit Gefahr zu versanden und in der Bedeutungslosigkeit zu versinken? Die versandete Kirche als Mahnmal, dass die Gaben der Kirche nicht im Sand verlaufen.

Die Geschichte der Tilsandede kirke ist schnell erzählt. Im Mittelalter war die Laurentiuskirche von Skagen das größte Gotteshaus weit und breit. Doch seit Beginn des 17. Jahrhunderts war der Sandflug in dem von Wanderdünen geprägten Gebiet so stark, dass die Kirche immer mehr versandete. Lange noch hielt man den Weg zur Kirche mit Schaufel und Besen frei, doch im Jahr 1795 wurde die Kirche geschlossen. Das Inventar wurde versteigert, die Steine des Kirchenschiffs konnte die verarmte Bevölkerung gut zum Hausbau gebrauchen. So ragt heute nur noch der Turm der Kirche über die Dünenlandschaft hinaus. Den Menschen in Skagen blieb damals keine andere Möglichkeit als die Kirche aufzugeben.



Gegen den Flugsand waren sie machtlos. So sind im Laufe der Geschichte an vielen Orten Kirchen aufgegeben worden. Doch eine christliche Gemeinde ist natürlich mehr als ein Gebäude und eine Kirche als Institution wird ihrer Aufgabe nicht gerecht, wenn sie nur festzuhalten versucht, sondern sie sollte beweglich bleiben und für die Menschen da sein. Deshalb kann uns dieser alte Kirchturm aus Skagen mahnen und erinnern, dass unser Dasein als christliche Gemeinde nicht versandet. Es sind so viele Menschen da, die sich einbringen mit ihren Gaben und Begabungen, mit ihren Ideen und ihrem

Engagement und das Evangelium verkündigen in Wort und Tat, sodass wir keine Angst zu haben brauchen einmal im Sand zu versinken.

So heißt es in dem Sommerlied „Nun steht in Laub und Blüte“ (EG 639,4):
„Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut,
verantwortlich gestalten, was unsere Zukunft baut.“

In diesem Sinne wünsche ich allen einen gesegneten Sommer und hoffe, dass Sie das ein oder andere Mal sonntags mit anderen Menschen eine gute Gemeinschaft in unserer Friedenskirche erleben werden, denn gemeinsam müssen wir auch achtsam sein, „...dass die Kirche nicht im Sand versinkt“, auch wenn es ein guter Boden bei uns in Truppenkamp ist.

Mit gesegneten Grüßen

Ihr Pastor *Frank Menke*

Gottesdienst am 28. August 2016 mit anschließendem Fahrradausflug

„Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer deine Welt“ (EG 639).
Das wollen wir in diesem Jahr auch erleben und erfahren.

So wollen wir gemeinsam am Sonntag, den 28. August 2016, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche einen festlichen und sommerlichen Gottesdienst feiern, der von unserem Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Edert mitgestaltet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir unter der fachkundigen Leitung von Herrn Bronsart eine kleine Fahrradtour unternehmen.

So wie ich Herrn Bronsart kenne, wird er es sich nicht nehmen lassen, uns neben einem schönen Fahrradausflug auch einen kleinen Imbiss und eine kleine und bei heißem Wetter hoffentlich auch große Erfrischung zu reichen.

Ich habe mein Fahrrad, das ich im letzten Jahr extra für diesen Ausflug erstanden habe, noch einmal durchgeschaut, geputzt und Luft eingepumpt, sodass ich gelassen und mit viel Puste in Schlauch und Lunge mich auf diesen gemeinsamen Fahrradausflug freue und bestens vorbereitet bin.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Pastor Frank Menke

Osterfreizeit 2016

3 Tage mit durchwachsenem Wetter, doch davon lassen wir uns ja nicht die Laune verderben. Große Vorfriede bei allen, als der Reisebus vor dem Martin Luther Haus vorfuhr und nach und nach alles verpackt wurde. Kinder und Teamer fanden Plätze und los ging es. Ab ins Waldheim am Brahmsee.



Dieses mal ohne Ausflug in den Tierpark, aber mit genauso viel Spaß und noch mehr Kindern war es schon wieder viel zu schnell Donnerstagmittag und schon ging es wieder zurück. Die Zeit dazwischen wurde mit Hot Dog essen, Kerzen ziehen, Fußball spielen, Lagerfeuer, spielen und Kistenklettern so gefüllt, dass alle am Ende einstimmig der Meinung waren, dass die Fahrt zu kurz war. Beim Kistenklettern waren

auch die Kleinsten ganz groß. Alle waren mutig genug, um es zu versuchen und jeder hat sein Bestes gegeben. Am Ende des Tages kletterten auch unsere Teamer und stellten fest, was für eine wackelige Angelegenheit so ein Turm aus Cola-Kisten sein kann. Aber auch an unserer Kreativ-Station wurde ganz fleißig gewerkelt. Und auch wenn sehr viel Geduld und Durchhaltevermögen gefragt war, wurden diese durch die schönen Ergebnisse belohnt. Am Ende unserer Fahrt waren alle zwar ganz schön müde, da die Nächte, wie es sich gehört, innerhalb der Hütten teilweise recht kurz waren, aber nachdem unsere Teamer sich etwas ausgeschlafen hatten, wurden schon die ersten Fragen laut,





wann wir denn wieder fahren und ich denke, vielen Kindern geht es ebenso. Und auch ich freue mich schon auf den Dienstag nach Ostern 2017, wenn es wieder los geht. Aber bis dahin haben wir auch noch so viele weitere Dinge für euch geplant. Seid gespannt!

Bingo mit dem Seniorenkreis

Die Ausbildung der Teamer unserer Gemeinde umfasst viele wichtige theoretische Bausteine, aber auch ebenso wichtige praktische Elemente. Und so war ein wichtiger Teil der Ausbildung, die nach der Konfirmation im letzten Jahr begonnen hat und mit der Einsegnung am 03.07. endet, die Organisation einer Bingorunde im Seniorenkreis. Dies bedeutete nicht nur, dass unsere angehenden Teamer den Nachmittag selbst durchführten, sondern auch vorbereiteten. Zu einem gelungenen Bingonachmittag gehören natürlich auch Preise, die erspielt werden können. Dazu haben die Jugendlichen in der Woche vorher ein Runde durch Trappenkamp gedreht und höflich angefragt, ob das ein oder andere Unternehmen so freundlich wäre und eine Kleinigkeit stiften würde. An dieser Stelle unseren herzlichsten Dank an die vielen Stellen, die dazu beigetragen haben, dass für diesen Nachmittag über 40 Preise zusammen gekommen sind.



Jeder bekam eine Bingokarte und schon konnte es losgehen. Unermüdlich zogen unsere Glücksfeen Zahlen und auch wenn ein Augenblick Geduld notwendig war, so fiel irgendwann das erste Mal der Ruf „BINGO“. Doch damit war zunächst nur die erste Etappe geschafft. Für ein Bingo erhielt man vorläufig ein Los aus unserer Tombolabox und so blieb es, bis alle



Lose verteilt waren, weiterhin spannend, welchen Preis man erhalten würde. Wein, Kaffee, Kekse, Rätselhefte, Kuschelsocken und vieles mehr. Wir hoffen, es war für jeden etwas dabei. Alle hatten sehr viel Spaß dabei und wir würden uns freuen, wenn wir erneut zu einem Bingonachmittag vorbei kommen dürfen. Denn nicht nur der Aspekt des praktischen Bausteins innerhalb der

Schulung, sondern auch die Tatsache, dass sich Jung und Alt unserer Gemeinde sich bei solchen Gelegenheiten begegnen und sich kennenlernen, ist ein toller Effekt bei so einer Veranstaltung.

Teamerschulung 2016/2017 Sei dabei!

Während ein spannendes Jahr mit wissbegierigen, kreativen und fleißigen Jugendlichen sich dem Ende neigt, diese noch in tollen Erinnerungen an den Teamerkongress schwelgen und sich auf ihre Einsegnung am 03. Juli 2016 um 14 Uhr in der Kirche Bornhöved freuen, so ist der Blick



schon jetzt ein wenig auf den Start des nächsten Ausbildungsjahrgangs gerichtet. Jugendleiter-Intensiv-Ausbildung (JULIA) ist eine tolle Möglichkeit für alle ab14, die evangelische Jugend unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Ihr lernt in der Ausbildung alle notwendigen Grundlagen zur Planung und Durchführung von Aktionen und Projekten. Wir werden gemeinsam einen Erste-Hilfe-Kurs machen, ihr werdet unterstützt von bereits ausgebildeten Teamern, werdet in theoretischen und praktischen Einheiten von Rechtskunde bis Spielepädagogik das nötige Handwerkszeug erlernen und als Höhepunkt am Teamerkongress des Kirchenkreises teilnehmen, um

mit ca. 200 Jugendlichen ein grandioses Wochenende in Scharbeutz zu verbringen.

Die Kosten dabei liegen bei ca. 50 Euro. Ein erstes Treffen findet am Mittwoch, den 13. Juli 2016, im HEJ Bornhöved (Kirchstr. 4) statt. Fragen oder Anmeldung bei Claudia Rochau unter 0151-27135369 oder per Mail: hej-Bornhoeved@web.de

Sommerferien, die beste Zeit für tolle Aktionen

Achtet auf den Ferienpass oder passt genau auf was hier kommt. Auch in diesem Jahr haben wir uns ganz viele tolle Dinge Ausgedacht, mit denen die Ferien selbst bei schlechtem Wetter bombastisch werden, auch wenn wir uns natürlich den Sonnenschein wünschen! So starten wir in die Ferien mit der Radtour nach Gießelrade mit Übernachtung in der Heuherberge, einem echten Klassiker mit Pastor Kolbe.

Im Weiteren folgen Kirchenerkundung, ein neuer Krimi, lasst euch überraschen, bei welchem spannenden Fall wir diesmal eure Hilfe brauchen. Es wird eine Märchennacht mit Übernachtung geben, wir fahren wieder nach Eekholt und wer dann immer noch nicht genug hat, wird an zwei Tagen zum Zirkusartisten oder besucht als Zuschauer unsere große Abschlussshow, bei der auch ein professioneller Zauberer auftreten wird.

Genauere Informationen entnehmt ihr bitte der folgenden Auflistung und wenn dann noch Fragen sind, sprecht uns einfach an.

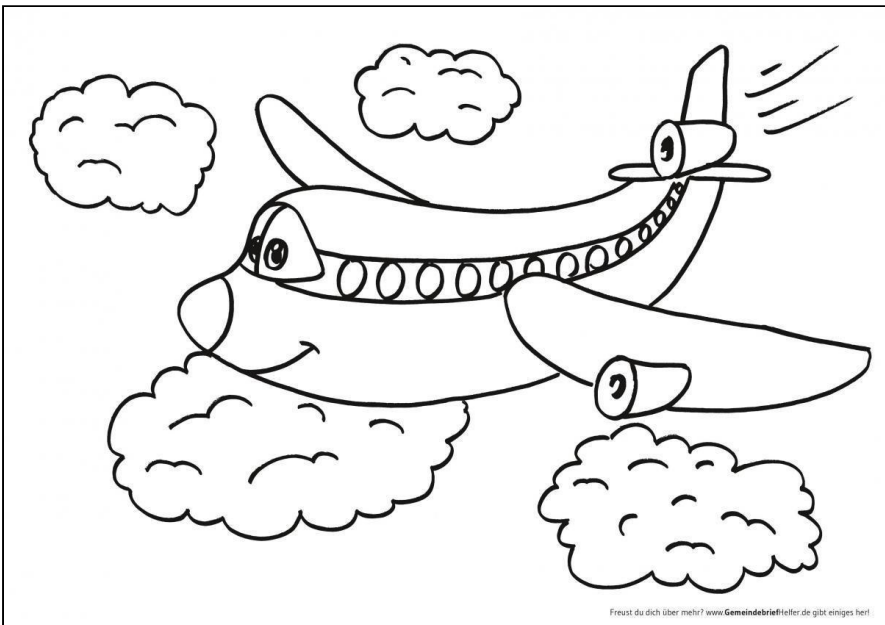
WANN	WAS	WO	SONSTIGES
25.07.- 28.07.16	Fahrradtour nach Gießelrade mit 3 Übernachtungen in der Heuherberge	Bornhöved - Gießelrade	60€ verkehrssicheres Fahrrad ist Vorraussetzung. Vortreffen 18. Juli 17 Uhr im HEJ Bornhöved Ansprechpartner: Pastor Kolbe 04323 9838329

01.08.2016 15-17 Uhr	Kirche einmal anders	Kirche Bornhöved	2€ Teilnehmerbeitrag für eine einzigartige Kirchenerkundung
03.08.2016 15-19 Uhr	Krimi in Bornhöved	HEJ Bornhöved	5€ fleißige Detektive gesucht! Löst den Fall und lasst euch dann am Grill verwöhnen
05.08.-06.08.16	Märchennacht	HEJ Bornhöved	5€ und ihr bringt nur noch euren Schlafsack und euer Kuscheltier mit und schon werden wir eine verzauberte Märchennacht erleben
09.08.16 9.00-ca.17.30 Uhr	Fahrt nach Eekholt	Gemeindehaus Trappenkamp	10€ Fahrt, Eintritt und ein kleiner Mittagssnack sind inkl.
11.-12.08.16 10-15 Uhr	Zirkustage Trappenkamp	Gemeindehaus Trappenkamp	5€, werde zum Zirkusartisten und bereite mit uns die große Show vor

12.08.16 15.30 Uhr	Die große Zirkusshow	Gemeindehaus Trappenkamp	Unsere Zirkusstars zeigen ihre Nummern und ein echter Zauberer wird dabei sein Eintritt frei, aber wir freuen uns über eine Spende
-----------------------	-------------------------	-----------------------------	--

Anmeldung immer bis 2 Tage vor der Veranstaltung im Kirchenbüro (04323/ 2665) oder bei mir Claudia Rochau (0151 27135369).

Zusätzlich findet wie immer unser Zeltlager in Schweden statt. Derzeit ist noch Bewegung in der Teilnehmerliste, daher lohnt es sich immer wieder nachzufragen oder sich auf der Warteliste einzutragen. Sollte jemand auf der Warteliste stehen und tatsächlich nicht mitkommen können, so wird ihm im nächsten Jahr bevorzugt ein Platz angeboten



Neues aus der Kita "Arche Noah"

Am Ostersonntag war es wieder soweit und Pastor Menke hat, gemeinsam mit den Kita-Kindern, den Familiengottesdienst gefeiert. Eine besondere Rolle spielte in diesem Jahr Frau Theen, denn sie war "Stups, der kleine Osterhase". Nach dem Gottesdienst waren für die Kinder viele bunte Ostereier auf der Rasenfläche vor der Kirche versteckt. Glück haben wir gehabt, dass das Wetter mitspielte und die Eier nicht, wie vor zwei Jahren, im Schnee gesucht werden mussten.



Jetzt steht der Sommer wieder vor der Tür und für unsere zukünftigen Schulkinder wird es nun auch bald ernst, sie werden die Kita verlassen und in die Schule kommen. Aber bis es soweit ist, werden in der Kita noch so einige Aktivitäten stattfinden. Im Moment befinden wir uns mit den Vorschulkindern noch mitten im Sprachförderprogramm "Wuppi". Wuppi, vom Planeten Wupp, kommt auf die Erde, um das Zuhören zu lernen. Er braucht aber dringend die Hilfe unserer Kinder, die mit ihm reimen, die Robotersprache erlernen und sich z .B. mit Anlauten beschäftigen. Am

Ende, wenn alle Aufgaben gelöst sind, werden sicherlich die Kinder und Wuppi Ohrenkönig und so kann Wuppi König vom Planeten Wupp werden. Dieses Sprachförderprogramm soll die Kinder beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen und wir haben in den vergangenen Jahren durchaus positive Rückmeldungen aus der Schule bekommen.

In der Fliegenpilzgruppe findet noch ein Übernachtungsfest statt, worauf sich die Kinder schon riesig freuen. Weiterhin wird auch das Projekt: ``Ich entdecke Trappenkamp`` in Angriff genommen, wo die Kinder unser Trappenkamp besser kennen lernen werden. Sie entdecken die unterschiedlichen Straßen, lernen das Bürgerhaus, die Polizei und die Feuerwehr kennen. Wir gehen davon aus, dass sich unsere Kinder nach diesem Projekt wesentlich besser in ihrer Umgebung auskennen werden.

Am Sa., den 11.Juni veranstalten wir, gemeinsam mit dem Roten Kreuz, einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder. Treffpunkt: 11.00 Uhr auf dem Marktplatz. Dieser Erste-Hilfe-Lehrgang für Kinder fand in den letzten Jahren bei uns in der Kita statt und war immer ein toller Erfolg.

Zum Abschluss des Kita-Jahres findet dann wieder unser alljährliches Sommerfest statt, u. z. am 16.Juli. In diesem Jahr werden wir ein Piratenfest feiern. Wie immer beginnen wir unser Familienfest um 14.30 Uhr in unserer Friedenskirche mit einem Familiengottesdienst.

Einen herrlichen Sommer wünscht Ihnen
Ihre

Christiane Stranghöner

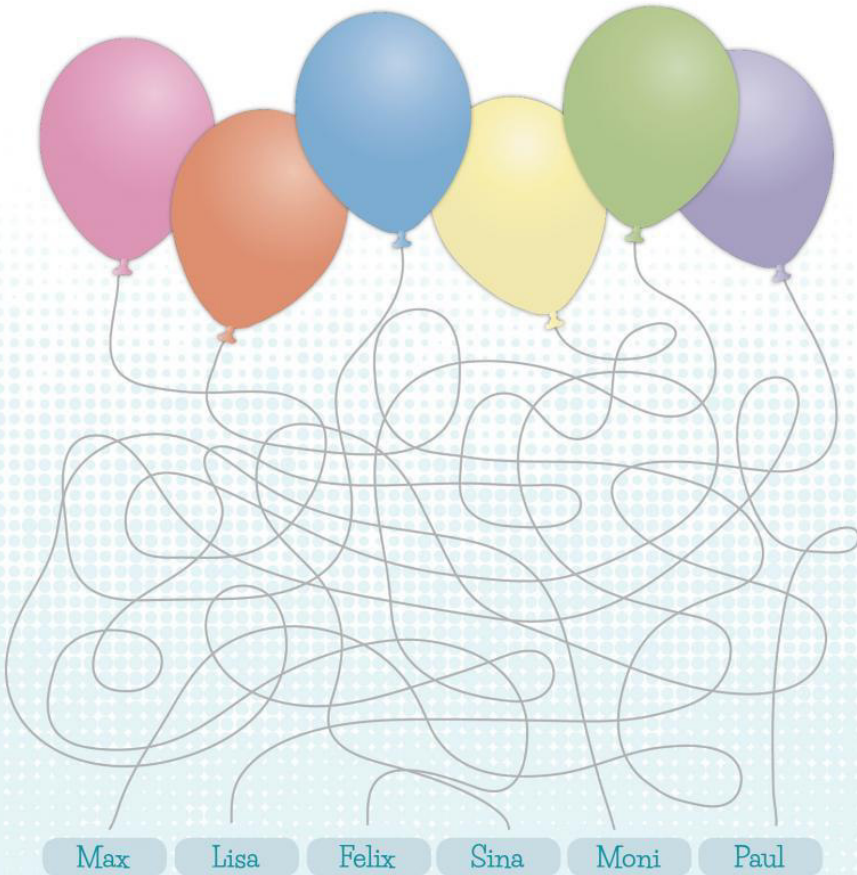
Trappenkamp. im Mai 2016

Wem gehört welcher Luftballon?

Lisa, Max, Paul, Sina, Felix und Moni haben sich wunderschöne Luftballons in der Stadt gekauft.

Durch den starken Wind sind die Ballons jetzt völlig miteinander verknottet. Kannst du Ihnen helfen, ihren Ballon wieder heile aus dem Durcheinander zu bringen?

Nimm dir einen Stift und verbinde den Ballon mit dem Namen!



Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2016 - 2018

Komm und finde heraus, was diese Zeit dir geben kann!

Gemeinsam was erleben

- mit anderen zusammen sein
- neue Leute kennenlernen und neue Freunde finden
- Spaß haben

Mit anderen und Gott persönlich reden

- Geschichten und Gedanken der Bibel verstehen
- herausfinden, was Jesus für dich bedeuten kann
- Gemeinde erleben und dich einbringen

Miteinander feiern und Glauben (er-) leben

- eigene Ideen in Gottesdienst und Gemeinde verwirklichen
- Möglichkeiten des eignen Glaubens ausprobieren

Und das solltest Du wissen:

- Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien im September und endet mit der Konfirmation im Jahr 2018.
- Wir treffen uns 14 täglich außerhalb der Ferienzeiten.
- Du kannst kommen, auch wenn du noch nicht getauft bist.
- Du kannst zunächst auch zum Schnuppern und Ausprobieren kommen, falls du noch nicht sicher bist, ob du konfirmiert werden willst.
- Wer im Frühjahr 2018 mindestens 14 Jahre alt ist und sich konfirmieren lassen möchte, kann sich von seinen Eltern noch bis zu den Sommerferien im Kirchenbüro anmelden lassen, da gibt es dann auch weitere Informationen.
- Für die Anmeldung brauchen wir das Stammbuch oder Deine Geburtsurkunde und, wenn Du getauft bist, auch Deine Taufurkunde.
- Für Arbeitsmaterialien erbitten wir einen Kostenbeitrag von 20,-- €.

Wir freuen uns auf Euch und eine gute gemeinsame Konfirmandenzeit
Frank Menke, Pastor und Claudia Rochau, Jugendmitarbeiterin

Konfirmation am 24. April 2016



Konfirmation am 08. Mai 2016



Frau Brauer ist nun eine zertifizierte Küsterin

Seit dem 01. August 2015 ist Frau Romella Brauer als Küsterin in der Kirchengemeinde Trappenkamp tätig. Gemeinsam mit 16 anderen Teilnehmern hat sie am Einführungskurs für Küster teilgenommen. Zweimal drei Tage trafen sie sich im Christophorushaus in Ratzeburg. So ist der Beruf des Küsters zwar ein von der Handelskammer anerkannter Beruf, aber immer noch kein Lehr-, sondern ein Anlernberuf. Die Aufgaben der Küster erschöpfen sich nicht nur im Vor- und Nachbereiten von Gottesdiensten und Amtshandlungen wie Taufen und Trauungen, sondern sie sind u.a. auch für die Reinigung und Instandhaltung des Kirchengebäudes zuständig, müssen Sicherheitsvorkehrungen überprüfen und Kirchenschmuck besorgen. Auch Führungen gehören für viele Küster zu ihrem Aufgabengebiet. Gerade diese Vielseitigkeit macht den Beruf so attraktiv. Ein Küster ist der, der als Erster kommt und als Letzter geht oder anders gesagt: „Wer in unsere Friedenskirche möchte, kommt an Frau Brauer nicht vorbei.“ Mit großer Freundlichkeit begrüßt und verabschiedet sie die Kirchenbesucher/innen und bei der Konfirmation am 24. April 2016 bekam sie die größte Blume überreicht, die sie jemals in ihrem Leben bekam. Ich freue mich mit Frau Romella Brauer, die nun auch ein Zertifikat hat, zusammenzuarbeiten, wobei es mir persönlich nicht so auf die Beurkundung ankommt, sondern auf den Menschen. Wenn ich nicht sowieso fast jeden Sonntag in der Kirche wäre, so würde ich schon aufgrund der Herzlichkeit und Freundlichkeit von Frau Brauer ab und zu vorbeischaun, denn schöner kann man/frau einen Sonntag nicht beginnen.



Frank Menke, Pastor



Ein Vorausblick auf das kommende Jahr 2017

In diesem Jahr feiern wir 60 Jahre Trappenkamp und im nächsten Jahr haben wir als Kirchengemeinde auch einen Grund zu feiern, denn unsere Friedenskirche wird 50 Jahre alt. Sie wurde am 15. Mai im Jahr 1967, einem Pfingstmontag, eingeweiht. So wollen wir im nächsten Jahr der Einweihung gedenken und auch mit einer Festwoche feiern. Da große Feste natürlich auch rechtzeitig geplant und vorbereitet werden wollen, wäre es schön, wenn wir das in einem kleinen Kreis tun könnten. Wer also Lust und Interesse hat, sich mit Wort und Tat nach dem Sommerferien einzubringen, melde sich bitte bei mir (Tel.: 0151-59873887) oder bei uns im Kirchenbüro.

Pastor Frank Menke

Ein kurzer Rückblick auf die Passionszeit und Ostern

In der Passionszeit von Aschermittwoch bis Karsamstag haben wir uns in den Gottesdiensten an die Leiden Jesu Christi erinnert. Eine Zeit auch, die geprägt war von verschiedenen Fastenaktionen, damit wir spüren und erfahren, dass der Verzicht auf etwas Gewohntes (Süßigkeiten, Alkohol, Fernsehen, etc.) auch befreiend wirken kann. Sicherlich fällt es uns schwer zu verzichten. Aber erinnern wir uns, in früherer Zeit war die Passionszeit auch Fastenzeit.

In diese Zeit fiel der Gründonnerstag, und wir haben in der Friedenskirche im Gedenken an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern das Abendmahl an einem langen Tisch gefeiert.

Die Bilder, die Herr Gintel gemacht hat, dokumentieren das eindrucksvoll. Alle fanden Platz an diesem Tisch, auch wenn es etwas enger wurde. Tief beeindruckt war ich von der Würde und der Festlichkeit und von der Geste, als sich die Menschen über den gedeckten Tisch hinweg die Hände reichten zum Friedensgruß. Dieser Moment bleibt für immer und hat mich tief bewegt.



„Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit“.

Dieses schöne alte Lied erklang unter anderem in dem Osterfrühgottesdienst am Ostersonntag, dem 27. März 2016, um 8.00 Uhr in der Friedenskirche. Anschließend bestand die Möglichkeit an einem gemeinsamen Osterfrühstück teilzunehmen und trotz Zeitumstellung auf die Sommerzeit waren alle Plätze im Gemeinderaum gefüllt. Das war für mich auch eine große Osterfreude, da wir keine Erfahrungswerte hatten und nicht wussten, wie dieser Frühgottesdienst angenommen wird. Allen, die daran teilnahmen und sogar auf Schlaf verzichteten, sei auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für Ihr Kommen gedankt.

Um 10.00 Uhr feierten wir dann mit ganz vielen Kindern aus dem Kindergarten Arche Noah einen fröhlichen Ostergottesdienst, bei dem wir Stups - wunderbar von der Erzieherin Frau Sophia Theen dargestellt - begrüßen konnten.

Pastor Frank Menke

Herr Lenardt

Eine Erzählung von Erika Schmidt

Ich lernte ihn kennen, als ich junge Gemeindevertreterin in Trappenkamp war und die Aufgabe hatte, in die Haushalte zu gehen, um für die Kriegsgräberfürsorge zu sammeln. So kam ich auch in das damalige Verwaltungsgebäude, heute Jugendzentrum, das mit Flüchtlingen voll war.

Er war damals aus meiner Sicht ein alter Herr, der sich sichtlich freute, von einer Dame aus der Gemeindevertretung besucht zu werden. Wir kamen ins Gespräch und er erzählte mir folgende Geschichte aus seiner Jugendzeit:

Etwa im Jahre 1900 hielt er sich mit seinem Bruder zum Studium der Wirtschaftswissenschaft in England auf. Die beiden jungen Männer bemerkten bald, dass die Engländer ihre achtzigjährige Königin Victoria liebten und ihr von Herzen zugetan waren. Keiner ihrer Untertanen dachte bestimmt nie an so etwas Schreckliches, wie den Tod Ihrer Majestät der Queen von Großbritannien, denken. Der Vater, der beiden Brüder besaß in Gablonz eine Manufaktur zur Emaillebeschichtung und der Herstellung von Galanteriewaren. Die Brüder schrieben dem Vater er möge doch eine große Menge von Broschen, Anhängern, kleinen Bildchen und auch größere mit dem Konterfei der Königin Victoria herstellen und lagern. Sobald die Königin im Sterben liege, würden sie ihm Nachricht geben.

Als es sich dann wenig später abzeichnete, dass die Queen sterben würde, schickten die Brüder wie vereinbart ein Telegramm an den Vater, der sofort seine Broschen, Anhänger und Bildchen auf den Weg nach England brachte.

Die englischen Händler standen mit leeren Händen da und konnten der Trauer des englischen Volkes nicht gerecht werden. Da erschien wie ein Wunder die Ware des Gablonzer auf dem Markt und wurde gekauft und gekauft. Als alles verkauft war, durfte sich der Gablonzer Fabrikant zu den Reichen zählen.

Mir war es klar, dass man eine solche Begebenheit sein Leben lang nicht vergisst. Nun allerdings hatte Herr Lenardt sein Erbe durch die Vertreibung in Gablonz zurücklassen müssen und war arm wie eine Kirchenmaus. Was er sich aber trotz Flucht und Verarmung erhalten hatte, das war seine unnachahmliche Würde.

Mich erinnert diese Erzählung immer daran, dass Flüchtlinge mehr als ihre Heimat verlieren und dass mit ihnen auch sehr viele individuelle Geschehnisse verloren gehen. So könnten wohl viele von den Pionieren, die Trappenkamp einst aufbauten, ähnliche Geschichten erzählt haben. Enkel, die davon wissen, sollten sie aufschreiben.



**Gravitationswellen wurden nachgewiesen
am 11.2.2016**

gravitation
die kraft die
alles verbindet
wellen von
schwerkraft
rippeln durchs all
gottes fingerabdruck
sachte streicht
seine hand
über uns hin
seine hand
die alles verbindet
langsam und zärtlich
mit lichtgeschwindigkeit



Gottesdienst im Schmiedemuseum

Unter dem Spruch aus dem
Johannesevangelium 10,11,27-28

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

feierte Pastor Frank Menke den Gottesdienst am Sonntag Misericordias Domini mit der Trappenkamper Kirchengemeinde in der Kunstschmiede der Familie Tischler. Der Rahmen war ungewöhnlich. Eine Kunstschmiede mit einem bullernden Holzofen als Gottesdienstraum? So war der Arbeitstisch einer Presse zum Altar umfunktioniert worden, neben dem auf einem wunderschön gestalteten, modernen Kerzenhalter eine Kerze brannte. Vor die Presse hatte man 3 Ambosse gewuchtet, auf denen zurzeit des Kunstschmiedes und Firmengründers Alfred Schmidt das rote, warme Eisen zu kunstvollen Formen geschmiedet wurde. Ein geschmiedetes Kreuz und ein ebenfalls geschmiedetes filigranes Leseputz, von dem Frau Gudrun Tischler die Texte der Lesungen las, vervollständigten den „Altarraum“.

Dieser ungewöhnliche Gottesdienst im Schmiedemuseum Tischler, eine Veranstaltung im Rahmen des 60. Geburtstags der Gemeinde Trappenkamp, wurde von der Gemeinde erfreulich gut angenommen. Wie auch der von Damen des Kirchengemeinderats organisierte Kirchenkaffee.



Bilder Gudrun Tischler

Peter Bösebeck



Pastor Martin Haasler

Pastor Haasler, der für die Nordkirche als **Referent für Pazifik-Papua-Neuguinea und Ökumenische Partnerschaften** tätig ist, hatte einen sehr interessanten Lichtbildervortrag von seiner Tätigkeit in Papua Neuguinea vorbereitet. Papua-Neuguinea liegt auf dem Ostteil der Insel Neuguinea und hat etwa 6,5 Mill. Einw. 96% der Einwohner sind Christen und davon 19,5% ev.- Luth. Es gibt kein flächendeckendes Straßennetz, sodass der Transport von Waren, Lebensmitteln und der Menschen sehr umständlich ist. Die Staatsform ist eine parlamentarische Monarchie.



Aus dem Seniorenkreis

Zum Treffen des Seniorenkreises am Mittwoch 20. April 2016 war als Referent Herr **Pastor Martin Haasler** eingeladen.



deren Königin die Queen Elisabeth II von England ist.

Die Partnerschaft der beiden Kirchen ist vorrangig dem Bildungs- und Gesundheitswesen gewidmet.

Peter Bösebeck

Gemeinde-Theater

Beginn: Donnerstag, 08. September 2016

19.00 bis 21.00 Uhr

Vielleicht haben Sie zuletzt in Schulzeiten Theater gespielt, kleine Sketche oder gar an ein klassisches Drama? Und... wie sind Ihre Erinnerungen daran? Vergnüglich – aufregend – stolz?

Im Herbst gibt es die Gelegenheit an 10 Abenden (jeweils donnerstags) die Lust am Theaterspielen in neuer Weise zu erfahren oder aufzufrischen.

Im Mittelpunkt stehen Spielszenen, die Situationen aus den Lebensgeschichten der Teilnehmenden aufgreifen. Dabei werden wir das Thema „HEIMKEHR“ umkreisen.

Man kann in den Schoß der Familie zurückkommen, wie es zum Beispiel in der biblischen Geschichte vom verloren (geglaubten) Sohn erzählt wird.

Oder jemand ist aus dem Urlaub zurückgekehrt und alles war mit einem Mal anders. Oder Sie erinnern Erlebnisse, die sich mit der Rückkehr nach einer berufsbedingten Auswanderung verbunden haben. Oder nach einer überstandenen Krankheit. Oder nach einem Großeinkauf oder...

Erlebte und gefundene Geschichten werden zum Stoff für Spielszenen. Diese werden nach Absprache miteinander gespielt – ohne festgelegten Text.

Geplant sind diese 10 Herbst-Abende (September bis November) als Auftakt für ein größeres Spektakel mit Theater, Musik und Tanz 2017. Unter dem Motto: „Kultur macht stark!“ beteiligen sich bislang 50 Kinder und Jugendliche mit wöchentlichen Proben u.a. im Bürgerhaus an diesem Projekt. So kann die „Familiengemeinde Trappenkamp“ miteinander ins Spiel kommen.

Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats (KGR)

Nachdem Pastor Menke die Sitzungen im Januar und Februar geleitet hatte, übernahm Herr Bösebeck nach einem Krankenhausaufenthalt in der **Märzsitzung** wieder den Vorsitz. In seiner Andacht bedankte er sich für die Anteilnahme, die vielen aufmunternden Genesungswünsche und Besuche der Kolleginnen und Kollegen, der kirchlichen Mitarbeiter und vor allem aus der Gemeinde. Worte und Wünsche, die ihn angerührt haben und für die er sehr dankbar sei.

Als Gast war die Leiterin der Kita „Arche Noah“ Frau Christiane Stranghöner geladen, die aus ihrer Kita berichtete. So warten 11 Kinder auf die Aufnahme in die Gruppe der 2-3-jährigen Kinder, während 52 Kinder vor dem Übergang zur Gruppe der über 3-jährigen stehen. Die Kita ist zurzeit vollkommen ausgelastet. Eine Aufstockung der zu betreuenden Kinder um eine weitere Gruppe wäre nur durch eine finanzielle Förderung von Anbauten und Personalaufstockung möglich.

Der Architekt der Bauabteilung des Kirchenkreises Herr York Oldehus hat der Gemeinde ein Baugutachten über das Gemeindehaus übersandt. Aus diesem Gutachten geht hervor, dass das Gebäude dringend renoviert werden sollte, was unseren Plan bestätigt, die Renovierung dieses Jahr durchzuführen.

Weitere Beratungsthemen waren die Vorbereitungen der Ostergottesdienste und die Vorbereitungen der Kirchengemeinderatswahlen am 1. Advent 2016. So wurde, um dem Wahlgesetz der Nordkirche zu entsprechen, ein Wahlausschuss gebildet und als Wahlbeauftragter der Kirchengemeinde Trappenkamp Herr Jan Gintel benannt.



In der Sitzung im Monat **April** nahmen die Beratungen über die Sanierung des Gemeindehauses einen breiten Raum ein. So wurde eine „Wunschliste“ erstellt, was in dem Gebäude zu verbessern, zu ändern oder neu einzubauen wäre, um aus dem „Zweckbau“ der 60er. Jahre ein modernes, ansprechendes Gemeindezentrum zu schaffen, das die Gemeindeglieder zur Mitarbeit anregt. Eine Versammlungsstätte, in der man sich wohl fühlt, in der man gleichgesinnte Menschen findet zur gemeinsamen Arbeit, aber auch zum fröhlich Beisammensein und Feiern. Diese Wünsche sollen einem Architekten



übermittelt werden, um eine Kostenschätzung zu erstellen. Denn erst nach einer Vorstellung von den Kosten der Baumaßnahme kann über den Umfang der Renovierung entschieden werden.

Pastor Menke stellte den Ablauf der Konfirmationen am 24.04.2016 und am 08.05.2016 vor, der den Beifall des KGR fand und in wenigen Punkten im Detail beraten wurde.

Ausführlich wurde auch über Personalangelegenheiten gesprochen. Wobei die Verwaltung des Personals nicht unterschätzt werden sollte. So stehen auf der Gehaltsliste der Kirchengemeinde immerhin 14 Mitarbeiter/innen. Dazu kommen noch Honorarkräfte, die alle zusammen die Kirchengemeinde insgesamt etwa 425 Tsd. € kosten.

Der Rückblick auf die Ostergottesdienste und der Gottesdienst in der Schmiede wurden allgemein als sehr gelungen und nachhaltig empfunden. Ebenso wurde das Mandolinenorchester aus Kiel in unserer Friedenskirche begeistert gefeiert. Ein Bericht über die Revision unserer Gemeinde und aus der Landeskirchensynode waren weitere Punkte der Tagesordnung.

Peter Bösebeck

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getauft:**



Antonia Schröder
13. März 2016

Louis Melvin Kluge
13. März 2016

Alyssa Dick
10. April 2016

Lennox Joel Damerau
10. April 2016

Salvador Scheel
17. April 2016

Philipp Dunst
08. Mai 2016

Noah Gabriel Meyer
13. Mai 2016

Lukas Alexander Meyer
13. Mai 2016

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getraut:**



Michael und Nancy Meyer, geb.
Bröskamp
13. Mai 2016

**In christlicher Aufer-
stehungshoffnung
nimmt die Ev.-Luth.**



**Kirchengemeinde Trappenkamp
Abschied von:**

Margarete Riemke, geb. Treder
63 Jahre, 19. Februar 2016

Heiko Steffens
52 Jahre, 01. März 2016

Wilhelm Isenberg
99 Jahre, 09. März 2016

Karin Sperling, geb. Kreutzfeldt
65 Jahre, 11. März 2016

Ingar Reichert, geb. Klühn
71 Jahre, 04. April 2016

Werner Willimsky
77 Jahre, 22. April 2016

Benjamin Steinfeldt
30 Tage, 28. April 2016

Amalia Wächter, geb.
Schwabauer

78 Jahre, 10. Mai 2016

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion:

Peter Bösebeck
Jan Gintel
Carmen Lembke
Frank Menke
Rainer Nikolai

Auflage:

2.700 Stück

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Foto Titelseite:

Franziska Nikolai

Regelmäßige Veranstaltungen

Frauenkreis	jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr v. Okt. – Juni
Kirchenchor	jeden Dienstag um 18.30 Uhr (außer 1. Di.) Ltg. Sylvia Wandel
Bläserkreis	jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr Ltg. Werner Edert
Chorissimo	jeden Freitag um 19.15 Uhr Ltg. Klaus Schneider
Seniorenkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr Ltg. Peter Bösebeck
Kirchen- schäfchen	jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Kinderkirche	jeden letzten Sonnabend im Monat (nicht in den von 10.00 bis 14.00 Uhr Ferien)

So sind wir zu erreichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp Telefon: 0 43 23 / 26 65

Gablonzener Str. 15, 24610 Trappenkamp Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: www.kirche-trappenkamp.de

E-Mail : evkirchenbuero@trappenkamp.freenet.de

Pastorat

Frank Menke

Telefon: 0 43 23 / 26 65

E-Mail: pastormenke@gmail.com

Handy: 0151 59 873 887

Kirchenbüro

Christine Neumann

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Sprechzeiten: Mo., Mi. & Fr. von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Telefon: 0 43 23 / 25 08

Leiterin Christiane Stranghörer

Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin

Romella Brauer

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Kinder- und Jugendbüro

Claudia Rochau

Handy Nr.: 0151 27 135 369

Kirchenvorstand

Peter Bösebeck

Telefon: 0 43 23 / 92 4444

Elfriede Dammann

Telefon: 0 43 23 / 36 50

Jan Gintel

Handy Nr.: 0151 27 507 904

Annette Kollé-Schenk

Telefon: 0 43 23 / 27 69

Frank Menke

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Mandy Peltret-Kopplin

Telefon: 0 43 28 / 17 28 285

Carmen Lembke

Telefon: 0 43 23 / 98 90 67

Rainer Nikolai

Telefon: 0 43 44 / 29 10

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev.-Luth. Friedenskirche

05. Juni 2016

2. S. n. Trinitatis
mit Abendmahl
Pastor Frank Menke

12. Juni 2016

3. S. n. Trinitatis
Ökumenischer
Gottesdienst auf dem
Sudetenplatz
mit Bläserkreis

19. Juni 2016

4. S. n. Trinitatis
Lektor Peter Bösebeck

26. Juni 2016

5. S. n. Trinitatis
Pastor i.R. R. Gutbier

03. Juli 2016

6. S. n. Trinitatis
mit Abendmahl
Pastor Frank Menke

10. Juli 2016

7. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke

16. Juli 2016 um 14.30 Uhr

Familiengottesdienst
und Sommerfest der
Kita Arche Noah

17. Juli 2016

8. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke

24. Juli 2016

9. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke
mit Bläserkreis

31. Juli 2016

10. S. n. Trinitatis
Lektor Peter Bösebeck

07. August 2016

11. S. n. Trinitatis
mit Abendmahl
Pastor i.R. B. Haasler

14. August 2016

12. S. n. Trinitatis
Prädikant Rainer Nikolai

21. August 2016

13. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke

28. August 2016

14. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke
Mit Bläserkreis mit
anschließender
Fahrradtour

04. September 2016

15. S. n. Trinitatis
mit Abendmahl
Pastor Frank Menke

11. September 2016

16. S. n. Trinitatis
Lektor Peter Bösebeck

18. September 2016

17. S. n. Trinitatis
Pastor i.R. R. Gutbier

Unsere Gottesdienste
beginnen, wenn nicht
anders angegeben um
10.00 Uhr

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer zum Gottesdienst
abgeholt werden
möchte, möge sich
bitte bis spätestens
Freitag, 11.00 Uhr im
Kirchenbüro melden
(Tel. 2665).

